



Ökologische Aufwertung im Schaugentobel nimmt Gestalt an

Fussballer setzen über 600 Heckenpflanzen

Eine Privatinitiative hat sich zum Ziel gesetzt, im Umfeld des Schaugentobels eine umfassende Lebensraumaufwertung zu realisieren. In den letzten Jahren wurden bereits zahlreiche kleinere und grössere Projekte realisiert. Um diese privaten Engagements, in einigen Projekten in Zusammenarbeit mit externen Partnern, zu koordinieren und weiter voranzutreiben, formierte sich der Verein Netzwerk Lebensraum. Am vergangenen Wochenende startete der Verein seine Aktivitäten mit einer grossen Heckenpflanzung sowie dem Pflanzen von Einzelbäumen und der Erweiterung eines alten Hochstammgartens.

In den letzten Jahren wurden im Schaugentobel einige eindrückliche Naturschutzprojekte erstellt. So realisierte die Jagdgesellschaft Schaugen-Guggeien mit Unterstützung des Amts für Natur, Jagd und Fischerei (ANJF) des Kantons St.Gallen zwei grosse Biotope mit rund 1'000 m² offener Wasserfläche. Parallel dazu wurden von engagierten Grundeigentümern Hecken gepflanzt, Waldparzellen ausgelichtet, Habitatbäume freigestellt oder mit Stadtgrün ein Orchideenprojekt gestartet.

Verein will ökologische Aufwertung koordinieren und vorantreiben

Um den Unterhalt der bereits realisierten Massnahmen langfristig zu gewährleisten und neue Projekte zu koordinieren und voranzutreiben, gründeten Bewohnerinnen und Bewohner den Verein Netzwerk Lebensraum. Gemäss Vereinspräsident Peter Weigelt will der Verein die Biodiversität in unterschiedlichsten, bewusst auch sehr kleinräumigen Lebensräumen fördern und schützen. Durch die angestrebte Vernetzung einzelner Lebensräume soll zusätzliche Dynamik und Vielfalt gefördert und sichtbar gemacht werden. Vizepräsident Pascal Möller unterstreicht ergänzend, dass das Sichtbarmachen der positiven Impulse der Vernetzung zur Sensibilisierung für unterschiedlichste Natur- und Lebensformen beitragen soll. Diese Zielsetzung soll durch das Einbinden möglichst vieler Partner zusätzlich gefördert werden. Vernetzung verstehe der Verein also auch im gesellschaftlichen Kontext.

Fussballer im aktiven Natureinsatz

Ein eindrückliches Beispiel für diese Art der Vernetzung zeigte sich am vergangenen Samstag, als die Fussballspieler der 2. Mannschaft des SC Brühl morgens um 8 Uhr bereitstanden, um ein grosses Heckenprojekt umzusetzen. Über 700 Heckenpflanzen und Stecklinge lagen bereit, um bei Nebel und leicht gefrorenem Boden eingepflanzt zu werden. Die Heckenpflanzung wurde gemeinsam mit Stadtgrün geplant. Während die Stadt die Beschaffung der Pflanzen übernahm, stellte der Verein über Pascal Möller den Boden zur Verfügung, stellte mit den Fussballern den notwendigen Manpower und garantiert in Zukunft auch für den Heckenunterhalt.

Parallel zur Heckenpflanzung wurden zwei Eichen als Einzelbäume an markanten Geländepunkten gesetzt und der bestehende Hochstammgarten mit fünf Apfelbäumen mit historischen Sorten ergänzt.



Masterplan für künftige Projekte als Auftrag und Motivation

Der Startevent des Vereins Netzwerk Lebensraum hat damit in vielfacher Hinsicht Vereinszwecke abgebildet und erfolgreich bestätigt. Die nächsten Projekte und Aktivitäten sind bereits geplant und terminiert. Denn mit der Gründung des Vereins wurde auch ein Masterplan für die ökologische Aufwertung von über 100'000 m2 erstellt, die von privaten Grundeigentümern für diesen Zweck zur Verfügung gestellt werden. Nebst weiteren Pflanzaktionen sind auch Bachöffnungen, Aufwertungen bestehender Hecken und Biotopen oder Trockenstandorte und Waldrandaufwertungen geplant. Für all diese Projekte wird die Zusammenarbeit mit Projektpartnern gesucht und für die aktive Mitarbeit in der Realisation und im Unterhalt motiviert.

St.Gallen, 2. Dezember 2024

Kontaktpersonen

Vereinspräsident

Peter Weigelt
Schaugentobelstrasse 61
9016 St.Gallen
079 541 48 34
peter@weigelt.ch

Vizepräsident

Pascal Möller
Rehetobelstrasse 120
9037 Speicherschwendi
079 719 97 23
pascal_moeller@hotmail.com

Beilage

- Bilder der Pflanzaktion vom Samstag, 30. November 2024
(*Bilder zur freien Verfügung*)
- Gerne stellen wir Ihnen die Bilder auch in voller Auflösung zu.



Eine Stileiche wird als Einzelbaum an einem markanten Geländepunkt gepflanzt.



Vorbereitung ist alles, genauso wie genügend und situationsgerechtes Werkzeug.



Über 700 Heckenpflanzen und Stecklinge sind ausgelegt, um von den Fussballern eingepflanzt zu werden.



Ehrenamtliches Arbeiten in herbstlicher Stimmung.



Fussballer einmal im Einsatz ausserhalb des Fussballplatzes.



Bei nasskalter Witterung erforderte die Heckenpflanzung vollen Einsatz.



Die Helfer nach getaner Arbeit; Spieler der 2. Mannschaft des SC Brühl St.Gallen



Anlegen einer Gehölzinsel mit dem Zweck, Hangrutschungen zu verhindern und einen Trittstein für Wildtiere zu bilden.



Pflanzarbeiten im Hochstammgarten, wo fünf neue Apfelbäume historischer Sorten gepflanzt wurden.



Ein vielfältiges Pflanzensortiment garantiert für eine ökologische hochwertige Hecke, die verschiedensten Tierarten einen wertvollen Lebensraum garantiert.

Gerne stellen wir Ihnen die Bilder auch in voller Auflösung zu.